

Donautalprojekt

zwischen Neustadt a.d. Donau und Weltenburg (DTP)

Laufzeit 2019 bis 2023

Pressetermin

zum Auftakt der Landschaftspflegemaßnahmen

Montag, 27.01.2020 um 13:00 Uhr

Standort: Naturdenkmal auf dem Staubinger Berg / Plattenberg (s. Anlage)

Teilnehmer:

Landrat Martin Neumeyer

Bürgermeister Horst Hartmann

Bürgermeister Bernhard Rieger

Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.

Das Donautal zwischen Neustadt a.d. Donau und Kelheim mit seinen flussbegleitenden Auen und Leitenhängen zählt zu den wertvollsten Fluss- und Auenlandschaften Bayerns. Über 70 Arten der Roten Liste haben hier ihre Heimat.

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut und die Regierung von Niederbayern als Höhere Naturschutzbehörde haben im Jahr 2016 ein gemeinsames ökologisches Entwicklungskonzept für diesen Abschnitt des Donautals vorgelegt, das umfangreiche Maßnahmenvorschläge zum Naturschutz und zur Flussmorphologie der Donau enthält.

Die Wasserwirtschaftsverwaltung führt im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in diesem Abschnitt wasserwirtschaftliche Maßnahmen an den Gewässern der I. und II. Ordnung (Donau, Ilm, Abens) durch.

Gleichzeitig werden durch das Donautalprojekt umliegende Auen-, Gewässer- und Feuchtlebensräume sowie Magerrasen und Trockenbiotope im Donautal und seinen Leitenhängen optimiert bzw. (wieder) hergestellt. Die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen werden im Rahmen einer gemeinsamen projektbegleitenden Arbeitsgruppe abgestimmt. Durch die gleichzeitige Umsetzung sowohl der naturschutzfachlichen als auch der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen ergeben sich erhebliche Synergieeffekte für beide Teilbereiche.

gefördert durch die
Stiftung Bayerischer
Naturschutzfonds
aus Zweckerträgen
der Glücksspirale



mit fachlicher Unterstützung:

Regierung von Niederbayern
Höhere Naturschutzbehörde



Wasserwirtschaftsamt
Landshut



Donautal projekt

zwischen Neustadt
und Weltenburg



Zu diesem Zweck wurde unter Federführung des Landschaftspflegeverbands Kelheim VöF e.V. eine Trägergemeinschaft für das überörtlich bedeutsame Donautalprojekt gebildet, bestehend aus dem Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e. V., der Wildland-Stiftung Bayern, dem Landkreis Kelheim und den Städten Kelheim und Neustadt.

Neben dem Grunderwerb im Rahmen des Donautalprojekts, wickelt der Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V. auch den Grunderwerb für das Wasserwirtschaftsamt ab.

Über die Mitgliedschaft in der Trägergemeinschaft besteht für die Städte die Möglichkeit, im Rahmen des Grunderwerbs Ökokontoflächen bei eigener Finanzierung zu erwerben oder im Projektgebiet vorhandene eigene Flächen als Ökokontofläche auf eigene Kosten aufzuwerten.

Das Umsetzungsteam besteht aus den Mitgliedern der Trägergemeinschaft sowie der Höheren Naturschutzbehörde (Regierung Niederbayern), der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Kelheim und dem Wasserwirtschaftsamt Landshut.

Neben dem Umsetzungsteam wurde eine projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG) eingerichtet, in der weitere Behörden, Fachstellen, Vereine und Verbände wie das AELF Abensberg, das ALE Niederbayern, die Fachberatung für Fischerei d. Bezirks Niederbayern, die BBV Kreisgruppe Kelheim, der Kreisfischereiverein Kelheim, die Neustädter Fischerfreunde e.V., der Kreisjagdverband, die BN Kreisgruppe Kelheim und die LBV Kreisgruppe Kelheim beteiligt werden.

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von rund einer Million Euro, die Finanzierung erfolgt zu ca. 80 % durch den Bayerischen Naturschutzfonds und zu ca. 20 % durch die Trägergemeinschaft.

Ziele und Maßnahmenswerpunkte:

- **Schwerpunkt Flächensicherung:**
Kauf oder langfristige Pacht und Extensivierung der Bewirtschaftung
- **Schwerpunkt Auen und Gewässer**
z.B. Förderung naturnaher Gewässer- und Uferstrukturen, auch mit Initiierung von Nebengerinnen der Donau gemäß Leitbild, mit Zielarten Eisvogel, Barbe
z.B. Erhalt und Aufwertung naturnaher Auwälder mit Zielart Laubfrosch
- **Schwerpunkt Leiten und Magerrasen**
z.B. Erhalt und Optimierung von Kalkmagerrasen mit Zielarten Orchideen, Schlingnatter
- **Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit**
z.B. Besucherlenkung, Verbesserung des Naturerlebnisses

Zunächst wurden die Werte von ca. 2.000 Grundstücken von ca. 800 Eigentümern im gesamten Projektgebiet bewertet und die Eigentümer mit Festpreisangeboten zum Verkauf sowie den Optionen Verpachtungs- oder Tauschinteresse angeschrieben. Gegenüber der Zielgröße für die Flächensicherung von 10 ha für 350.000 EUR besteht mit Stand August 2019 Verkaufsinteresse für 228 Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 68 ha im Wert von 2,3 Mio EUR, Verpachtungsinteresse für 153 Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 71 ha und Tauschinteresse für 165 Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 81 ha.